

Wochenimpuls 16.09.2020

Liebe Leserin und Leser,

- Wussten Sie, dass in Deutschland im Jahr 2017 pro Person etwa 226,5 Kg Verpackungsmüll produziert wurde?
- Wussten Sie, dass bis zu 12 Millionen Tonnen Plastik in den Meeren landet? Dieses Plastik ist ein ständiges Problem und kostet jedes Jahr zehntausenden Tieren das Leben.
- Wussten Sie, dass eine Plastik Flasche etwa 450 Jahre braucht, bis sie im Meer zersetzt wird?



Foto:pixabay.com

„Die Schwester Erde schreit auf wegen des Schadens, den wir ihr aufgrund des unverantwortlichen Gebrauchs und des Missbrauchs der Güter zufügen..“ (Enzyklika „Laudato si“, Papst Franziskus)

Papst Franziskus schrieb vor fünf Jahren die Enzyklika „Laudato si“. Angesichts der weltweiten Umweltschäden, der vielen Kriege, Krisen und Ungerechtigkeit wendet sich der Papst darin an alle Menschen unseres Planeten. Er lädt mit diesem Dokument uns, alle Menschen, die gesamte Menschheitsfamilie, ein, Sorge für unser „gemeinsames Haus“ zu tragen, es zu schützen.

So tragen wir alle, als ein großer Teil der Schöpfung, Verantwortung für die Erde, die uns trägt und ernährt.

Am 24. Mai 2020, nach einer „Laudato si-Woche“ wurde auf das „Laudato si-Jahr“ hingewiesen. Das Laudato-si -Jahr endet am 24. Mai 2021. Jeder Mensch „guten Willens“ ist dazu eingeladen, seinen Beitrag für die Bewahrung der Schöpfung zu leisten: mit jedem kleinen Schritt, mit jeder kleinen Aktion, mit jeder Idee (...) können wir was wirken, selbst wenn „wir fühlen, dass alles, was wir tun, nur ein Tropfen im Ozean ist. Aber wäre dieser Tropfen nicht, so würde er den Ozeanen fehlen“ (Mutter Teresa).

Ich fange schon mal an, mit kleinen Schritten: keine Wasserplastik Flaschen mehr, und Obst und Gemüse werden demnächst in selbst genähte Säcke eingepackt.

Was werden Sie tun?

Und zum Schluss lassen Sie uns gemeinsam mit dem wunderschönen Hymnus des Heiligen Franziskus von Assisi den Dank an unseren Gott, Schöpfer aller Geschöpfe, in Ausdruck bringen:

„Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen den Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Für das Pastoralteam im Sendungsraum

Ihre

Arianita Mölder

Engagementförderin

Weitere Informationen finden Sie unter www.kath-kirchen-bornheim.de, www.baruv.de und www.pfarreiengemeinschaft-alfter.de